# Werdende Wahrzeichen

Autor(en): **Pradal, Ariana / Gantenbein, Köbi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft [10]: **Werdende Wahrzeichen : Architektur- und Landschaftprojekte für Graubünden**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Ausstellung:
Kuratorin und Kurator: Ariana Pradal, Zürich,
und Köbi Gantenbein, Zürich/Malans
Ausstellungsarchitektur: Farzaneh Moinian, Eglisau;
Roland Jaggi, gta/ETH Zürich
Produktion: Christian Dettwiler, Das Gelbe Haus, Flims;
Philippe Carrard, gta/ETH Zürich
Grafik: Pascale Hugentobler, gta/ETH Zürich
Öffentlichkeitsarbeit: Marie-Anne Lerjen, gta/ETH Zürich
Fotografie: Xandra Linsin, Zürich
Postkarten: Photoglob, Gion Schneller, Zürich/Flims
Filme: RTR, Chur, NZZ Format
Bauten: Darms Holzbau, Flond
© Ariana Pradal und Köbi Gantenbein

Katalog:
Redaktion und Texte: Ariana Pradal und Köbi Gantenbein
Bilder: Xandra Linsin (Fotografie), Architekten und Ingenieure (Pläne, Zeichnungen, Modellbilder)
Titelbild: Parkin von Not Vital, Sent
Bild Seite 1: Talstation Sesselbahn Carmenna, Arosa
Design und Produktion: büroblau, Zürich
Korrektur: Elisabeth Sele, Mauren
Litho und Druck: Südostschweiz Print, Chur

© 2006 Hochparterre, Ausstellungstrasse 25,
8005 Zürich, zusammen mit der Südostschweiz Presse AG, Chur,
beigelegt der Südostschweiz am Sonntag vom
24. September und der Ausgabe 10/06 von Hochparterre

Besten Dank den an den «Werdenden Wahrzeichen» beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros, Interessengruppen und Bauherrschaften für die Zusammenarbeit und dafür, dass sie der Ausstellung und dem Katalog Bilder, Pläne, Modelle und Wissen grosszügig zur Verfügung gestellt haben. Ausstellung und Katalog werden finanziell und ideell unterstützt von:
Hochparterre, Zürich
Die Südostschweiz, Chur
Amt für Raumentwicklung Graubünden, Chur
Aqua Spa Resorts, Mägenwil
Möbelhaus Zingg Lamprecht, Zürich
Hotel Schatzalp, Davos
Weisse Arena Gruppe, Laax
Domenig & Domenig Architekten, Chur
Hotel Europe, Davos
Das Gelbe Haus, Flims

# Werdende Wahrzeichen

Die ETH Zürich zeigt am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) auf dem Hönggerberg noch bis zum 8. November die Ausstellung «Werdende Wahrzeichen – Architektur und Landschaftsprojekte für Graubünden». Zu sehen sind einundzwanzig Vorhaben vom kleinen Hotel Piz Tschütta in Vnà im Unterengadin über den Hochwasserschutz der Gemeinde Vals, den Turm auf der Schatzalp bis zur Erweiterung der Terrihütte des SAC auf der Greina. Alles Projekte auf guter architektonischer Augenhöhe, alles Projekte, die das Wort Wahrzeichen breit auslegen und darunter auch soziale, ökonomische und kulturelle Zuversichten verstehen.

Werdende Wahrzeichen sind eine Produktion des Gelben Hauses in Flims, dem Ort, der sich der Architektur, der Landschaft und dem Design in den Alpen widmet. Die Ausstellung fand im letzten Winter viele Besucher, rege Debatten in Radio, TV und Zeitungen. Schliesslich lud die ETH Zürich sie auf den Hönggerberg ein, wo sie Station macht, bevor sie ins Ausland reist und ab Februar im Kunsthaus Meran zu sehen sein wird.

Werdende Wahrzeichen ist eine Kritik an Stimmen vorab aus dem Zentrum der Schweiz, die die Alpen und also auch Graubünden als Randregion ohne Hoffnung sehen, aufgelassen in alpiner Brache oder erstickend an Zweitwohnungshalden. Die einundzwanzig Projekte zeigen Spielraum inner- und ausserhalb des Gewohnten – es sind einundzwanzig Zeichen der Zuversicht.

Die Karte der Werdenden Wahrzeichen bewegt sich. Seit die Ausstellung das Gelbe Haus verlassen hat, wurden vier Vorhaben eröffnet und können nun zeigen, ob sie Wahrzeichen sind oder die Ausstellungsmacher beschämen, die sie dazu erklärt haben. Eines ist nicht geworden – die Kunst am Bau zur Umfahrung von Flims scheiterte vor der Gemeindeversammlung. Sechs Werdende Wahrzeichen sind neu mit von der Partie. Und die restlichen sind einen Schritt weiter – kurz, die Ausstellung geht mit dem Fortschritt. Sie ist umfassend überarbeitet.

Neu ist denn auch dieser Katalog – eine Ausstellungszeitung. Sie ist eine Koproduktion von Hochparterre mit der «Südostschweiz am Sonntag» und wird als Beilage zur Zeitung und zur Zeitschrift zu einem breiten Publikum finden.

Ariana Pradal und Köbi Gantenbein

## Die Ausstellung dauert vom 28.9. bis 8.11.2006; ARchENA + Architekturfoyer, Hönggerberg, ETH Zürich

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–22.00 Uhr,
Samstag 8.00–12.00 Uhr, Sonn- und Feiertage geschlossen,
Telefon 044 633 29 36, ausstellungen@gta.arch.ethz.ch, http://ausstellungen.gta.arch.ethz.ch

Zur Ausstellung finden in der ARchENA Debatten und Reden statt:

Vernissage
Mittwoch, 27. September 2006, 18.00 Uhr
Es sprechen: Prof. Andrea Deplazes, Vorsteher Dep. Architektur, ETH Zürich,
Ariana Pradal und Köbi Gantenbein

Gespräch I
Mittwoch, 1. November 2006, 18.00 Uhr
Die Architektinnen Marisa Feuerstein aus Scuol und Marlene Gujan aus Curaglia zeigen Arbeiten und sprechen über Bedingungen und Eigenheiten des Bauens in den Bergen. Gesprächsleitung: Ariana Pradal

Gespräch II
Mittwoch, 8. November 2006, 18.00 Uhr
Hans-Jörg Ruch, Architekt, St. Moritz, Jürg Ragettli, Präsident Bündner Heimatschutz, Chur, Urezza Famos, Verwaltungsratspräsidentin Piz Tschütta, Sent,
Pius App, Bauherr Turm Schatzalp, Davos, u. a. unterhalten sich über Politik, Architektur, Tourismus, Zuversichten und Probleme des Bauens in Graubünden.
Gesprächsleitung: Köbi Gantenbein